

BÜRGERINFOS

STADT BAD NEUENahr-Ahrweiler

1. Ausgabe - Stand: 25.08.2021

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.bad-neuenahr-ahrweiler.de und auf  facebook.com/StadtBadNeuenahrAhrweiler

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



seit der Nacht des 15. Juli leben wir in einer Katastrophensituation, die keiner von uns je für möglich gehalten hat. Wir alle sind an und über unsere Grenzen gegangen. Doch wir müssen und wollen den Blick nach vorn wenden. Damit das gelingt, gebe ich Ihnen gerne einen Überblick zu dem, was wir bisher geschafft haben und was derzeit noch ansteht.

Die Wasser- und Stromversorgung stehen weitgehend wieder. Die Reparatur des Abwassernetzes macht Fortschritte. Unsere größte Sorge ist derzeit die Wärmeversorgung. Die Fernwärme ist bereits wieder betriebsbereit und auch kurzfristig provisorisch ausbaubar, die Gasversorgung wird aber in großen Teilen der Stadt nicht vor dem Winter wieder in Betrieb gehen. Hier arbeiten die Versorger und der Heizungsinstallateur Ihres Vertrauens unter Hochdruck an provisorischen Lösungen. Auch werden wir hier Notunterkünfte für den Winter anbieten.

Wichtige Fortschritte machen wir auch beim Thema Brücken: Eine Behelfsbrücke ist bereits freigegeben, vier weitere sollen bis Ende September errichtet werden. Auch das Land wird für seine zerstörten Brücken (Ahrtor und Ringener Straße) Ersatz schaffen; die Verkehrsfreigabe der B266 bei Heimers-

heim steht bevor. Zudem soll die Ahrtalbahn bis Jahresende erneut zwischen Walporzheim und Remagen fahren.

Damit das wirtschaftliche Leben bald zurückkehrt, sprechen wir intensiv mit Vertretern aus Einzelhandel, Handwerk, Gastronomie und Hotellerie. Provisorische Verkaufsflächen sind in Vorbereitung und auch der Wochenmarkt findet wieder statt.

Zudem wollen wir durch eine schnelle Wiederaufnahme des Betriebs unserer Schulen und Kindergärten Eltern und Kindern eine Perspektive bieten und sie vor allem auch entlasten.

Wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber wir werden das schaffen! Wir setzen alles daran, Sie zu unterstützen und unsere Stadt wieder aufzubauen. Und ich möchte DANKE sagen: Ohne Sie alle wären wir heute noch lange nicht so weit. Der Wiederaufbau ist und bleibt ein Gemeinschaftswerk.

Daher: DANKE an alle Menschen, die durchhalten! DANKE an die organisierte Hilfe. DANKE an die unzähligen Spontanhelfer und an die Landwirte und Firmen, die direkt zur Stelle waren. DANKE an alle Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort. DANKE an die Kolleginnen und Kollegen am Bürgertelefon, den Info-Punkten und in der Verwaltung. DANKE an alle, die geholfen haben und an alle, die auch noch heute da sind. DANKE!


Ihr Guido Orthen



BÜRGER-SHUTTLE

Bad Neuenahr - Ahrweiler

Wichtige Informationen zum Shuttle

www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

SPONTAN & KOSTENLOS
Einsparung
keine Anmeldung
notwendig

SHUTTLE-BUS

Seit 17. August ist das Bürger-Shuttle in Bad Neuenahr-Ahrweiler unterwegs. Sie können es kostenlos und ohne Voranmeldung nutzen. Der Pendelverkehr verbindet die südliche Seite der Ahr über die Sankt-Pius-Brücke und die THW-Behelfsbrücke an der Landgrafenstraße mit Anfahrstationen bei den Supermärkten bzw. Versorgungszentren wie dem Mittelzentrum. Die Shuttle-Busse fahren montags bis samstags stündlich zwischen 9 und 17 Uhr von Bachem über Beul und Bad Neuenahr nach Ahrweiler.

Den Fahrplan finden Sie unter:
www.bad-neuenahr-ahrweiler.de/aktuelles

WÄRMEVERSORGUNG

Die Wärmeversorgung der Menschen ist der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler eines der bedeutendsten Themen, mit denen sich die Stadtverwaltung aktuell beschäftigt. Sowohl das Gas- als auch das Fernwärmenetz wurden durch die Flut massiv geschädigt. Während es den Ahrtal-Werken gelungen ist, bereits nach drei Tagen die Versorgungsfähigkeit mit Fernwärme wiederherzustellen, ist die Bereitstellung von Erdgas eine Herkulesaufgabe. Die Energieversorgung Mittelrhein arbeitet mit Hochdruck an der Wiederherstellung der Gasversorgung im Stadtgebiet. Hier sind jedoch umfangreiche Bauarbeiten erforderlich. Nach aktuellem Stand werden die Gebiete östlich der Autobahnbrücke sowie weite Teile der südlichen Ahrseite bis Ende Oktober wieder mit Gas versorgt werden können. Für die nördlich der Ahr gelegenen Teile von Bad Neuenahr, Ahrweiler und Walporzheim sowie Bereiche westlich der Ramersbacher Straße ist von einer Wiederversorgung frühestens Ende Dezember bis März auszugehen. Hier sind mit Blick auf die Wintermonate anderweitige Formen der Wärmeversorgung erforderlich.

Sowohl die Energieversorgung Mittelrhein als auch die Ahrtal-Werke halten Angebote für eine alternative Beheizung bereit. Kontaktdaten finden Sie am Ende der Seite. Zudem ist der Heizungsinstallateur Ihres Vertrauens ein wichtiger Ansprechpartner für eine bedarfsgerechte Wärmeversorgung. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Internetportale www.ahrhelp.com und www.baut-mit-auf.de hinweisen, über die Sie geeignete Handwerker finden können. Ergänzend bieten die Ahrtal-Werke für große Bereiche im Stadtteil Bad Neuenahr einen kurzfristigen Anschluss an das Fernwärmenetz an. Details zur Versorgungssituation und bestehenden Angeboten finden Sie in den Internetangeboten der Versorger und unter www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Kontaktadressen

Energieversorgung Mittelrhein:

Telefon (0 26 41) 40 21 11 11
E-Mail: serviceteam@evm.de
(Bitte geben Sie im Betreff das Stichwort „Hochwasser“ an)
www.evm.de/hochwasser

Ahrtal-Werke:

Telefon (0 26 41) 9 05 01 23
E-Mail: Fernwärme@ahrtaal-werke.de
www.ahrtaal-werke.de

UNTERKÜNFTE FÜR DEN WINTER

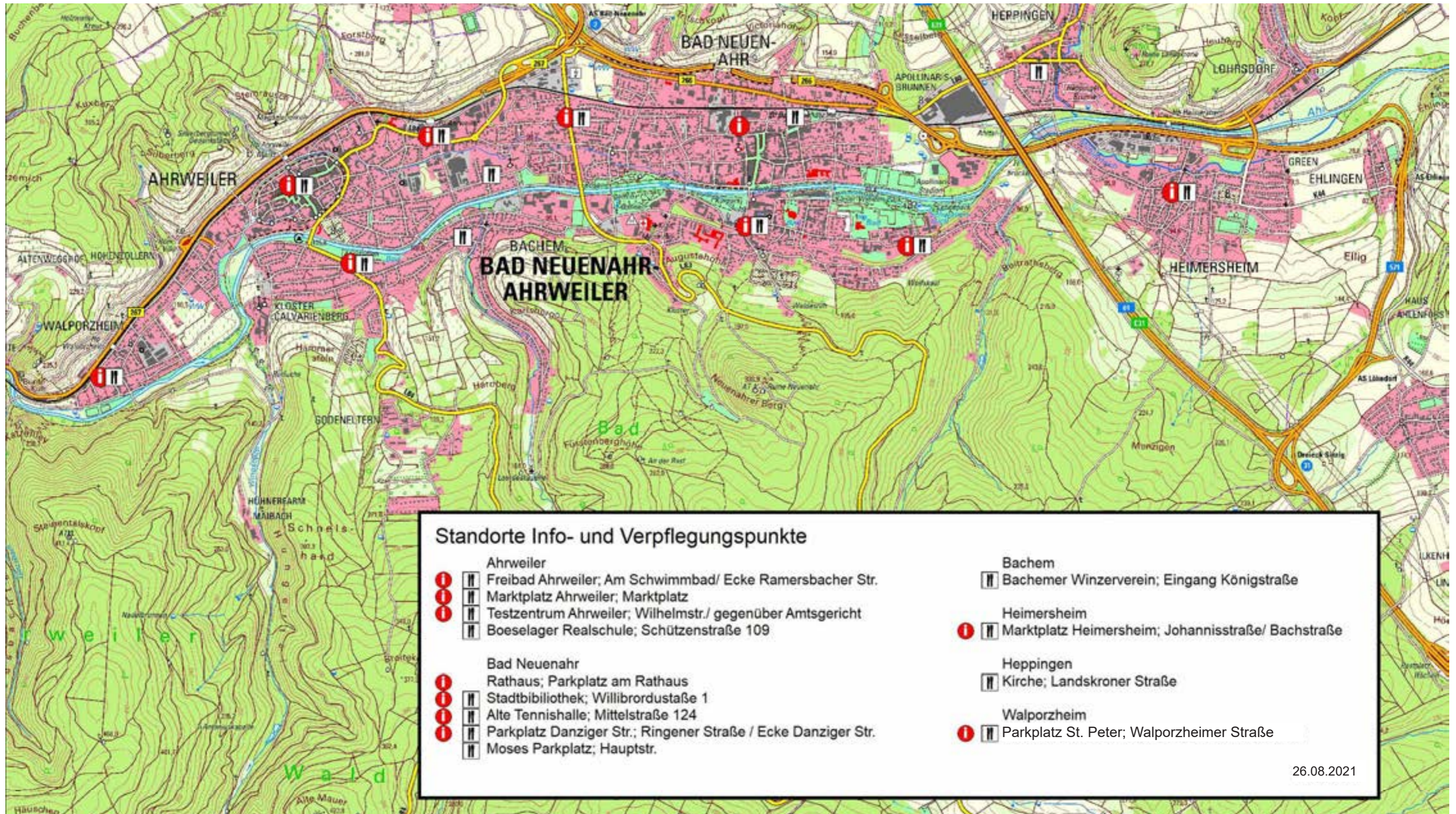
Zahlreiche Wohngebäude sind durch die Flut beschädigt oder gar zerstört worden. Darüber hinaus werden einige Haushalte, wie nebenstehend erläutert, im Winter nicht oder nur eingeschränkt beheizt werden können. Die Stadtverwaltung ist daher bestrebt, für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger – insbesondere in der kalten Jahreszeit – Notunterkünfte bereitzustellen. Um diese rechtzeitig planen zu können, ist allerdings eine Bedarfsabfrage erforderlich. Daher fragt die Stadtverwaltung: Wer benötigt, insbesondere über die Wintermonate, eine temporäre Unterbrin-



gung? Wenn Sie also für eine begrenzte Zeit Bedarf an einer Notunterkunft haben, füllen Sie bitte das Formular auf der Rückseite aus und geben dieses an einem Info-Punkt oder im Rathaus ab. Alternativ können Sie unter Angabe der relevanten Daten (Namen, Geburtsdaten, bisherige Anschrift und jetzige Kontaktdaten der jeweiligen Personen) eine E-Mail an wohnbedarf@bad-neuenahr-ahrweiler.de senden oder sich unter der Telefonnummer (0 26 41) 87-259 melden. Geben Sie, falls einschätzbar, bitte auch den erwarteten Zeitraum für die Unterbringung an, damit wir bedarfsgerecht planen können.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 116
Telefon (0 26 41) 87-0
E-Mail: info@bad-neuenahr-ahrweiler.de
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler



INFO-PUNKTE DER STADTVERWALTUNG

Um Sie direkt vor Ort gezielt mit hilfreichen, tagesaktuellen Informationen zu versorgen, hat die Stadtverwaltung an mehreren Stellen im Stadtgebiet Info-Punkte eingerichtet. Diese sind an den gut sichtbaren roten Fahnen mit weißem „i“ zu erkennen. Hier stehen Ihnen städtische Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter bei Fragen zur Seite. Sie erhalten unter anderem Anträge für die Betroffenheitsbescheinigung, Kontaktdaten für Hilfsangebote und eine Übersicht über die offenen Arztpraxen.

An einigen Info-Punkten wird in der Mittagszeit von 12:00

Uhr bis 14:30 Uhr eine kostenfreie warme Mahlzeit angeboten. Das Essen wird täglich frisch in einer Großküche des Deutschen Roten Kreuz im Innovationspark Rheinland zubereitet und an die jeweiligen Ausgabestellen im Stadtgebiet verteilt.

SACHSTAND VER- UND ENTSORGUNG

Die Flutkatastrophe vom 14./15. Juli hat die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur der Stadt großflächig beschädigt, in weiten Teilen zerstört. Seit dem ersten Tag arbeiten Ahrtal-Werke, Wasserwerk und Abwasserwerk unter Hochdruck und mit Unterstützung vieler hundert Partner an einer Wiederherstellung der Infrastruktur.

Strom

Die Beschädigung der Infrastruktur hat zunächst zu einem großflächigen Stromausfall nahezu im gesamten Stadtgebiet geführt. Die Ahrtal-Werke haben unmittelbar, noch in der Katastrophennacht, mit Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und Wiederherstellung der Stromversorgung begonnen. Bereits innerhalb der ersten Woche ist es gelungen, die Mittelspannungsversorgung nahezu vollständig wiederherzustellen. Hierauf aufbauend konnte sukzessive auch die Niederspannungsversorgung, bis hin zur Versorgung der einzelnen Haushalte, wieder in Betrieb genommen werden. Bereits innerhalb weniger Tage konnten viele nicht oder nur gering zerstörte Bereiche der Stadt wieder mit Strom versorgt werden. In einigen nah an der Ahr gelegenen Gebieten gestaltete sich die Wiederversorgung schwierig, da die Leistungsinfrastruktur hier zum Teil nicht mehr vorhanden war. Zwischenzeitlich ist es den Ahrtal-Werken jedoch gelungen, nahezu alle Haushalte wieder mit Strom zu versorgen. Problematisch sind derzeit nur noch vereinzelte Anschlüsse, beispielsweise bei Gebäuden, bei denen eine zukünftige Nutzung offen ist. Personen, die trotz vorhandener Prüfung und Inbetriebsetzung des Hausanschlusses durch einen eingetragenen Installateur keine Stromversorgung vorfinden, werden um Kontaktaufnahme unter (0 26 41) 9 05 00 mit den Ahrtal-Werken gebeten.



Wasser

Wie auch das Stromnetz weist das Wassernetz erhebliche

Schädigungen durch die Flutkatastrophe auf. Von den vormals acht Ahrquerungen sind nur noch zwei vorhanden. Mit hohem personellen und zeitlichen Aufwand wurde das Wassernetz provisorisch wieder in Betrieb genommen. Schwierigkeiten ergaben sich dabei insbesondere in den am stärksten betroffenen Bereichen an der Ahr sowie in höheren Lagen. Hier lag die Problematik insbesondere darin, dass der Wasserdruck aufgrund der in weiten Teilen nur provisorisch wiederhergestellten Infrastruktur nicht im erforderlichen Umfang erhöht werden konnte. Zwischenzeitlich sind – von einigen wenigen Gebäuden abgesehen – alle Haushalte der Stadt wieder ans Wassernetz angeschlossen. Soweit das Gesundheitsamt Ahrweiler ein Abkochgebot ausgesprochen hat, ist darauf hinzuweisen, dass eine Zubereitung von Speisen und Getränken sowie das Trinken oder Zähneputzen mit diesem Wasser nicht erfolgen soll. Für alle anderen Anwendungen kann und konnte das Wasser bedenkenlos genutzt werden.



Abwasser

Im gesamten Ahrtal sind das Regenwasser- und Abwassernetz schwer beschädigt worden. Alle Kläranlagen entlang der Ahr wurden, zumindest vorübergehend, unbenutzbar, in den meisten Fällen zerstört. Auch die Abwassertransportleitungen (sogenannte Sammler) zu den Kläranlagen sind stark beschädigt und in Teilen vollständig zerstört, sodass die Abwässer weit überwiegend ungeklärt in die Ahr flossen und teilweise heute noch fließen. Die Reparaturarbeiten laufen mit Hochdruck, um die Abwässer zumindest der nördlichen Ahrseite schnellstmöglich wieder bis zur Kläranlage in Sinzig ableiten zu können. Für die südliche Ahrseite sind provisorische Lösungen in Vorbereitung. Die Kläranlage in Sinzig, welche auch die Abwässer der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler verarbeitet, konnte zumindest einen Teilbetrieb wieder aufnehmen. An einem Neubau der gesamten Anlage in den kommenden Jahren führt mit großer Wahrscheinlichkeit kein Weg vorbei.

ABFALL

Durch die Flutkatastrophe sind in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler erhebliche Mengen Sperrmüll, Schlamm und Bauschutt entstanden. Bereits unmittelbar nach der Flut haben unzählige Landwirte, private Unternehmen, Entsorgungsunternehmen und Mitarbeiter von Betriebshöfen aus dem ganzen Land begonnen, diesen Abfall in Zwischenlager zu transportieren. Die Abfallmengen sind so gewaltig, dass Abfallwirtschaftszentren und Deponien im nahen und fernereren Umkreis an ihre Grenzen gestoßen sind. Und noch immer fällt Abfall an. Mittlerweile vorwiegend Bauschutt, aber auch andere Abfallarten.



Für die Betroffenen ist es eine gute Nachricht, dass auch in den nächsten Wochen eine kostenlose Müllentsorgung in den von der Flut betroffenen Straßen im Stadtgebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler erfolgt. Dies hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises jüngst nochmal klargestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihren Bauschutt sichtbar vor ihren Häusern, nach Möglichkeit in Vorgärten oder Einfahrten zu deponieren. Er wird dann dort entsprechend abgeholt.

Für eine schnelle Abfuhr ist das Vorsortieren des Mülls in verschiedene Abfallarten sehr wichtig. Schlämme, Sperrmüll, Bauschutt, Fliesen und Dämmmaterialien sollten nach Möglichkeit getrennt zur Abholung bereitgelegt werden, um die Abholung und die Entsorgung zu erleichtern. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Fahrbahnen und Rettungswege frei bleiben.

Sofern die Unterstützung von Saugwagen erforderlich ist, nimmt die Firma KSM-Umweltdienste im Auftrag der Kreisverwaltung Ahrweiler eine Entsorgung vor (Kontakt: (01 74) 5 36 58 63).

Aktuelle Informationen finden Sie auch hier regelmäßig im Internetangebot der Kreisverwaltung und des Abfallwirtschaftsbetriebes Ahrweiler sowie unter www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

EINZELHANDEL

Auch der Einzelhandel der Stadt wurde von der Flutkatastrophe schwer getroffen. Nahezu alle Geschäftsleute in den Innenstadtbereichen von Bad Neuenahr und Ahrweiler, aber auch in anderen Stadtteilen, haben Schäden zu beklagen und können oft in ihre bisherigen Ladenlokale monatelang nicht zurückkehren. Die Stadtverwaltung arbeitet gemeinsam mit den Werbegemeinschaften unter Hochdruck daran, attraktive Übergangslösungen anzubieten. Bis diese bereitstehen, wird es allerdings noch einige Wochen dauern.

Einige Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sind bereits aktiv geworden und haben ihre Geschäfte an Ausweichstandorten wieder eröffnet. Im Stadtportal unter www.bad-neuenahr-ahrweiler.de sind entsprechende Über-

Wochenmarkt in Bad Neuenahr
Wann: Dienstag, 8 bis 13 Uhr
Wo: Parkplatz Telegrafstraße

Wochenmarkt in Ahrweiler
Wann: Freitag, 8 bis 13 Uhr
Wo: Marktplatz, Ahrweiler

Bauernmarkt in Bad Neuenahr
Wann: Samstag, 8 bis 13 Uhr
Wo: Parkplatz Telegrafstraße

sichten inklusive (neuem) Standort und derzeitigen Öffnungszeiten abrufbar. Auch für Apotheken im Stadtgebiet und für gastronomische Angebote sind dort vergleichbare Zusammenstellungen zu finden. Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Übersichten aktuell zu halten und regelmäßig zu ergänzen. Einzelhändlerinnen und Gastronomen werden gebeten, die Stadtverwaltung unter wirtschaft@bad-neuenahr-ahrweiler.de zeitnah zu informieren, wenn sie ihr Unternehmen an neuem oder altem Standort wieder öffnen. Jedes wiedereröffnende Geschäft, jeder Imbiss und jedes Restaurant ist ein #Lichtblick für unsere Stadt.

FRAGEBOGEN NOTUNTERKÜNFT



zurück an:
Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
Abteilung 2.2
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bedarfsermittlung Notunterkunft

Datum _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Weitere Personen im Haushalt

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Bisherige Anschrift: _____

Hintergrund der Unbewohnbarkeit: _____

(z.B. vollständige Zerstörung, fehlende Wärmeversorgung usw.)

Jetzige Anschrift: _____

Geschätzte Dauer der benötigten
Unterbringung: _____